



FOTO: IMAGO IMAGES

Moneglia: Warum der Küstenort eines der schönsten Dörfer in Italien ist

Café bietet ausgezeichnetes Frühstück und regionale Spezialitäten

Ganz in der Nähe der berühmten cinque terre in Italien findest du ein malerisches Dorf, das ganz ohne Massentourismus auskommt und sogar offiziell zu den schönsten Dörfern Italiens gehört. Che Geschichte zurück.

Etwa 50 Kilometer südöstlich von Genua entfernt liegt der charmante Küstenort Moneglia an der Riviera di Levante. Mit gerade einmal knapp 3000 Einheimischen ist es eine recht ruhige Gemeinde.

Die Schönheit wurde dem Ort schon offiziell bestätigt, er ist nämlich Teil der „Borghi più belli d'Italia“, der schönsten Dörfer Italiens.

Moneglia liegt in einer weiten Bucht zwischen zwei mediterranen Landzungen: der wilden und nur zu Fuß erreichbaren Punta Moneglia und Punta Rospo im Osten. Per Regionalbahn erreichst du von hier aus die Cinque Terre mit der Regionalbahn in nur fünf Minuten. Damit sind die malerischen fünf Nachbargemeinden an der schroffen italienischen Riviera gemeint, die unter diesem Namen zusammengefasst werden.

WAS DU IN MONEGLIA NICHT VERPASSEN SOLLTEST

Ein Highlight von Moneglia ist der lange und breite Sandstrand direkt vor der Altstadt. Es gibt wohl kaum einen besseren Ort als die Promenade, um morgens seinen ersten Espresso zu trinken. Gleich danach kannst du mit einem Spaziergang durch die Altstadt weitermachen, bevor es zu heiß und der Strand zu verlockend wird.

Entlang der urigen Gassen reihen sich die pastellfarbenen Häuser dicht aneinander und du findest hier allerhand Geschäfte, Cafés und Bäckereien. Besonders schön ist die Kirche San Giorgio. Da sie etwas erhöht liegt, hast du hier gleich noch einen tollen Blick über die Bucht.

Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehört die Chiesa di San Giorgio, die 1396 von Benediktinern erbaut wurde und unter anderem ein Gemälde des Heiligen Georg beherbergt, das Peter Paul Rubens zugeschrieben wird. Ebenfalls spannend ist die Chiesa di Santa Croce, deren Ursprünge bis um 1130 zurückreichen und die 1725 barock neu gestaltet wurde.



Etwa 50 Kilometer südöstlich von Genua entfernt liegt der charmante Küstenort Moneglia an der Riviera di Levante.

Foto: imago images/ Pond5 Images.



Trofie al pesto ist ein Traditionsgericht in Ligurien.

Foto: imago images/imagebroker

de. An ihrer Fassade hängen noch heute schwere Ketten aus dem Hafen von Pisa, die als Trophäen der Seeschlacht von Meloria im Jahr 1284 gelten. Direkt daneben liegt der Kreuzgang aus dem 15. Jahrhundert, der heute als Unterkunft genutzt wird.

Etwas oberhalb der Stadt findest du die Festung Monleone, eine genuesische Verteidigungsanlage aus dem Jahr 1173, die später mit einer Villa aus dem frühen 20. Jahrhundert über-

baut wurde. Ergänzt wird die Anlage vom Turm von Villafranca, einem Wachturm aus dem zwölften Jahrhundert, der einst Teil des genuesischen Küstenschutzsystems war.

Sightseeing macht hungrig, und auch kulinarisch hat Moneglia einige Highlights zu bieten. Immerhin sind wir im italienischen Ligurien, dem Geburtsort der Focaccia. Daneben gibt es frischen Fisch, hausgemachte Pasta und viel Olivenöl. Unbedingt probieren solltest du Trofie

al Pesto, ein ligurisches Pastagericht mit Trofie-Nudeln und frischem Pesto Genovese, das manchmal auch mit Kartoffelstücken und grünen Bohnen serviert wird.

DAS KANNST DU IN DER REGION RUND UM MONEGLIA ERLEBEN

Nur wenige Bahnminuten südlich beginnt die Cinque Terre. Riomaggiore, Manarola, Corniglia, Vernazza und Monteros-

so al Mare kleben wie bunte Farbklecke an den steilen Felsen über dem Meer. Jeder Ort hat seinen eigenen Charme, und du kannst sie auch entlang eines Wanderweges erkunden, der die Dörfer miteinander verbindet. Das ist der Blaue Weg, auch Weg Nr. 2 oder Sentiero Azzurro genannt. Er ist zwölf Kilometer lang, und wenn du ihn komplett laufen möchtest, solltest du fünf bis sechs Stunden einplanen.

Etwas näher liegt Sestri Levante, das oft als entspanntere Al-

ternative zu den Cinque Terre beschrieben wird. Die Stadt zieht sich über eine schmale Landzunge ins Meer und wird von zwei Buchten eingerahmt.

Wenn du ins Hinterland fährst, verändert sich die Landschaft schnell: Hinter der Küste beginnen die ligurischen Apenninen mit dichten Wäldern, Terrassenfeldern und kleinen Dörfern. Wanderwege führen dich hier durch Olivenhaine und über Hügelketten, oft mit herrlichen Blicken zurück auf die Küste.

Auch Richtung Portofino lohnt sich ein Ausflug. Die Fahrt entlang der Küste ist schon ein Erlebnis für sich, mit immer wieder tollen Ausblicken auf kleine Buchten und steile Felswände. Portofino selbst wirkt wie ein perfekt inszeniertes Postkartenmotiv, mit seinem kleinen Hafen, den bunten Häusern und den luxuriösen Yachten, die hier vor Anker liegen.

Wer es ruhiger mag, kann stattdessen in den umliegenden Naturpark ausweichen, wo Wanderwege durch mediterrane Vegetation führen.

SO ERREICHST DU MONEGLIA

Moneglia liegt direkt an der Bahnstrecke zwischen Genua und La Spezia und ist damit gut angebunden. Am einfachsten erreichst du den Küstenort über Genua, von dort fährt regelmäßig die Regionalbahn entlang der Riviera di Levante.

Alternativ kannst du auch über Pisa oder Mailand anreisen und jeweils in die Regionalzüge Richtung Ligurien umsteigen. Mit dem Auto kommst du ebenfalls gut hin, allerdings sind die Straßen in der Region kurvig und im Sommer oft gut gefüllt. Im Ort selbst ist es dann am entspanntesten, das Auto stehen zu lassen, da sich alles bequem zu Fuß erreichen lässt.

Geld sparen: Diese beliebten Urlaubsorte sind diesen Sommer günstiger als im Vorjahr

Dieses Land ist das günstigste Reiseziel Europas

Wer seinen Sommerurlaub 2026 noch nicht gebucht hat, muss nicht zwangsläufig tiefer in die Tasche greifen. Im Gegenteil: Für einige beliebte Reiseziele sind Pauschalreisen aktuell sogar günstiger als im vergangenen Sommer.

Eigentlich sah alles nach einem teuren Reisesommer aus: Debatten über steigende Flugpreise und höhere Urlaubskosten hatten viele Reisende auf Preisaufschläge eingestellt. Doch die Entwicklung fällt überraschend aus.

Laut einer aktuellen Auswertung von HolidayCheck sind viele beliebte Pauschalreiseziele derzeit günstiger als noch zu Jahresbeginn, einige sogar preiswerter als im Sommer 2025. Der Reiseanbieter spricht deshalb von einer „starken Last-minute-Saison“, von der vor allem flexible Urlauberinnen und Urlauber aktuell profitieren könnten.

Für die Analyse wurden mehrere Millionen Angebote für einwöchige Pauschalreisen für zwei Personen ausgewertet – inklusi-

ve Flug, Transfer und mindestens einer Verpflegung pro Tag. Berücksichtigt wurde der Reisezeitraum zwischen Ende Juni und Mitte September 2026. Hier lohnt sich spätes Buchen jetzt.

Obwohl Reisen insgesamt vielerorts teurer geworden sind, gibt es einige Ausnahmen. Besonders deutlich fallen die Preisrückgänge in beliebten Sonnenzielen aus.

Den größten Rückgang im Vergleich zum Sommer 2025 verzeichnet Hurghada in Ägypten: Hier liegen die Preise aktuell rund 14 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Auch die Kanaren zeigen sich günstiger als noch vor einem Jahr. Auf Gran Canaria zahlen Reisende im Schnitt 13 Prozent weniger, auf Teneriffa sind es 12 Prozent.

Leichte Preisnachlässe gibt es außerdem auf Madeira, in Marsa Alam und auf der tunesischen Insel Djerba. Dort liegen die Kosten 2 bis 3 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

Besonders interessant ist der Blick auf die Preisentwicklung seit Jahresbeginn. Denn viele Regionen sind heute günstiger als noch im Januar – obwohl die Hauptreisezeit unmittelbar be-

vorsteht.

An der Costa Brava sind die Preise seit Januar um rund 10 Prozent gesunken. Auch Reisen nach Hurghada und Fuerteventura kosten derzeit etwa 9 Prozent weniger. Selbst Mallorca, traditionell eines der beliebtesten Sommerziele deutscher Urlauber, ist aktuell rund 4 Prozent günstiger als noch zu Jahresbeginn.

Für flexible Reisende könnte sich das Warten auf Last-minute-Angebote in diesem Sommer daher auszahlen.

Allerdings gilt das nicht für alle Destinationen. Auf den Azoren, Madeira sowie den griechischen Inseln Rhodos und Korfu sind die Preise seit Januar gestiegen. Auch Lanzarote gehört zu den Zielen, bei denen frühes Buchen die bessere Strategie gewesen wäre.

Am günstigsten fällt der Sommerurlaub aktuell an der spanischen Costa Brava aus. Eine Woche Pauschalreise für zwei Personen kostet dort im Durchschnitt 1620 Euro. Ebenfalls vergleichsweise preiswert sind Ziele am Roten Meer: Für einen Urlaub in Hurghada werden durchschnittlich 1900 Euro fällig, in Marsa

Alam knapp 2000 Euro. Auch Djerba und mehrere Kanareninseln gehören zu den günstigeren Sommerzielen.

Mallorca bewegt sich mit durchschnittlich 2230 Euro pro Woche im Mittelfeld der untersuchten Regionen.

Deutlich teurer wird es dagegen auf den Azoren: Hier zahlen Paare im Schnitt 3130 Euro für eine Woche Pauschalurlaub. Ebenfalls hochpreisig sind die Türkische Ägäis mit rund 3050 Euro sowie Sardinien mit etwa 3030 Euro.

Zwischen dem günstigsten und teuersten Reiseziel liegen damit mehr als 1500 Euro Preisunterschied – ein Betrag, der für viele Reisende den Ausschlag bei der Urlaubsplanung geben dürfte. Die folgende Übersicht zeigt die Preise für eine einwöchige Pauschalreise eines Paares inklusive Flug, Transfer und mindestens einer Verpflegung pro Tag. Betrachtet wird der Abreisezeitraum vom 29. Juni 2026 bis zum 13. September 2026. Erhoben wurden die Preise im Juni:

- Costa Brava (Spanien): 1620 Euro
- Djerba (Tunesien): 1870 Euro
- Hurghada (Ägypten): 1900

- Euro
- Marsa Alam (Ägypten): 1990 Euro
- Fuerteventura (Spanien): 2180 Euro
- Teneriffa (Spanien): 2200 Euro
- Gran Canaria (Spanien): 2230 Euro
- Mallorca (Spanien): 2230 Euro
- Costa del Sol (Spanien): 2290 Euro
- Türkische Riviera (Türkei): 2370 Euro
- Menorca (Spanien): 2510 Euro
- Korfu (Griechenland): 2510 Euro
- Costa de la Luz (Spanien): 2520 Euro
- Madeira (Portugal): 2610 Euro
- Kos (Griechenland): 2630 Euro
- Rhodos (Griechenland): 2680 Euro
- Kreta (Griechenland): 2690 Euro
- Lanzarote (Spanien): 2720 Euro
- Algarve (Portugal): 2800 Euro
- Formentera (Spanien): 2910 Euro
- Sardinien (Italien): 3030 Euro
- Türkische Ägäis (Türkei): 3050 Euro
- Azoren (Portugal): 3130 Euro

Last-minute-Reisen entstehen häufig aus Restkontingenten

kurz vor Abflug und sind deshalb besonders preisvariabel. Sie eignen sich grundsätzlich für Reisende, die zeitlich und bei der Wahl des Ziels und der Unterkunft flexibel sind:

Beim Reisedatum können schon wenige Tage Unterschied den Preis deutlich senken. Auch ein alternativer Abflughafen kann sich lohnen, da Angebote ab anderen Airports oder teils auch ab kleineren Flughäfen oft günstiger sind und die größere Auswahl zusätzliche Sparchancen eröffnet.

Vor der Buchung lohnt außerdem ein kurzer Blick auf Hotelbewertungen, um Qualität und Preis realistisch einzuordnen.



Zeit, es sich gut gehen zu lassen: Wo Urlaub noch vergleichsweise günstig möglich ist, zeigt eine aktuelle Analyse.

Foto: imago images/ Depositphotos